



Commune de
Steinfurt

SNHBM

Mehrfachbeauftragung „Sauerträisch“ Steinfurt



Arbeitsgemeinschaft **PAARSA**



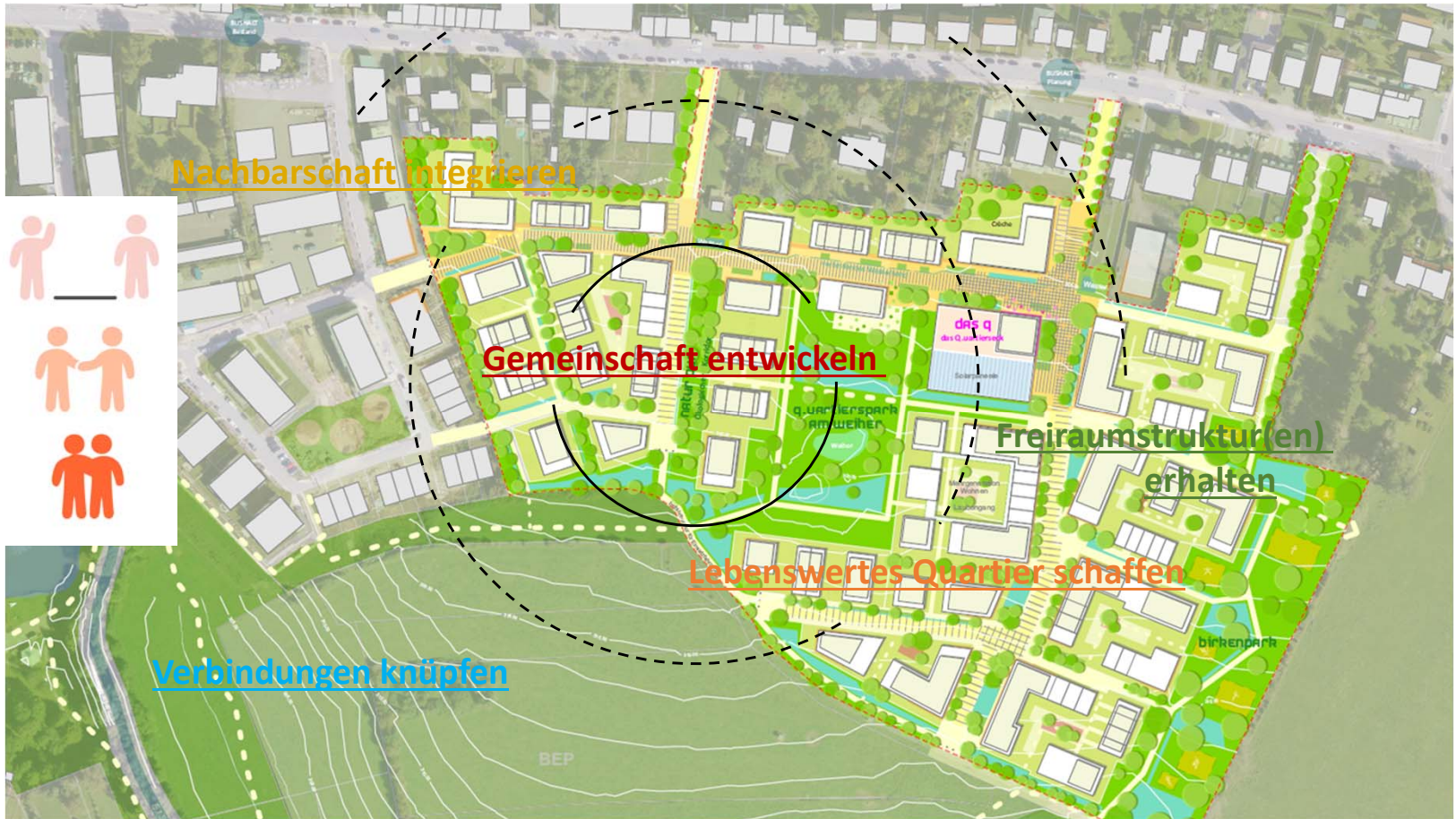
14.07.2025

Übersicht & Slogan

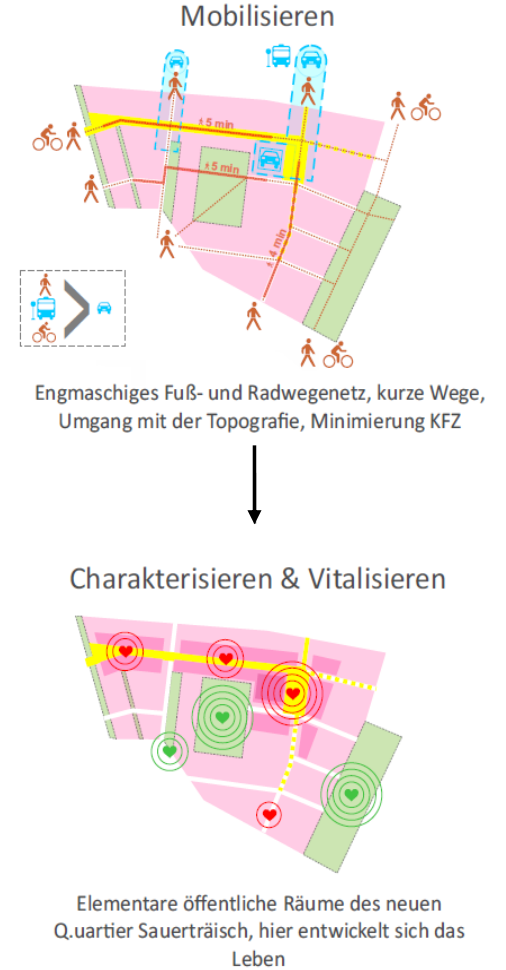
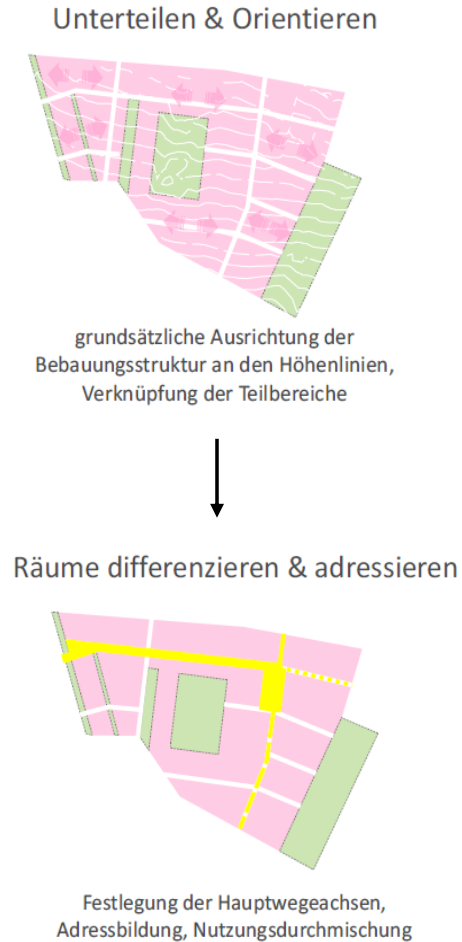


„Man sieht sich,
man kennt sich“

Unter diesem Motto soll die Entwicklung des Plangebiets Sauerträisch im Osten Steinforts angeschoben werden. Ziel ist es ein Quarter zu entwickeln, in welchem die Bewohner letztlich miteinander und nicht nebeneinander her leben. Dies soll mit unterschiedlichen Ansätzen v.a. in den Bereichen Städtebau, Mobilität und Freiraum erreicht werden



Piktos & Slogan

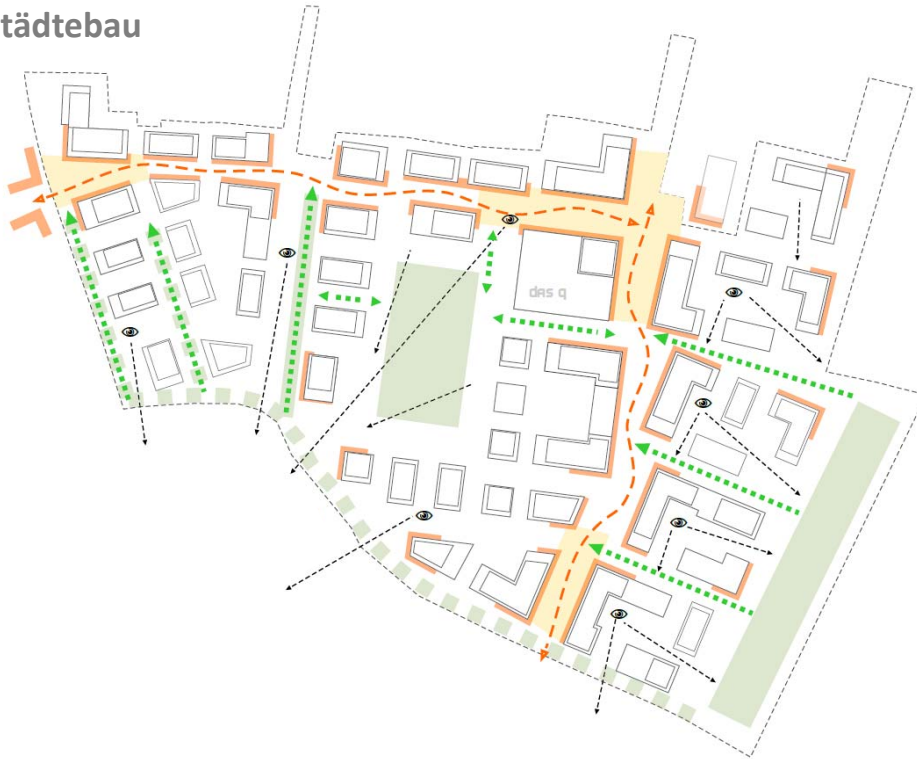


Bebauungsvorschlag



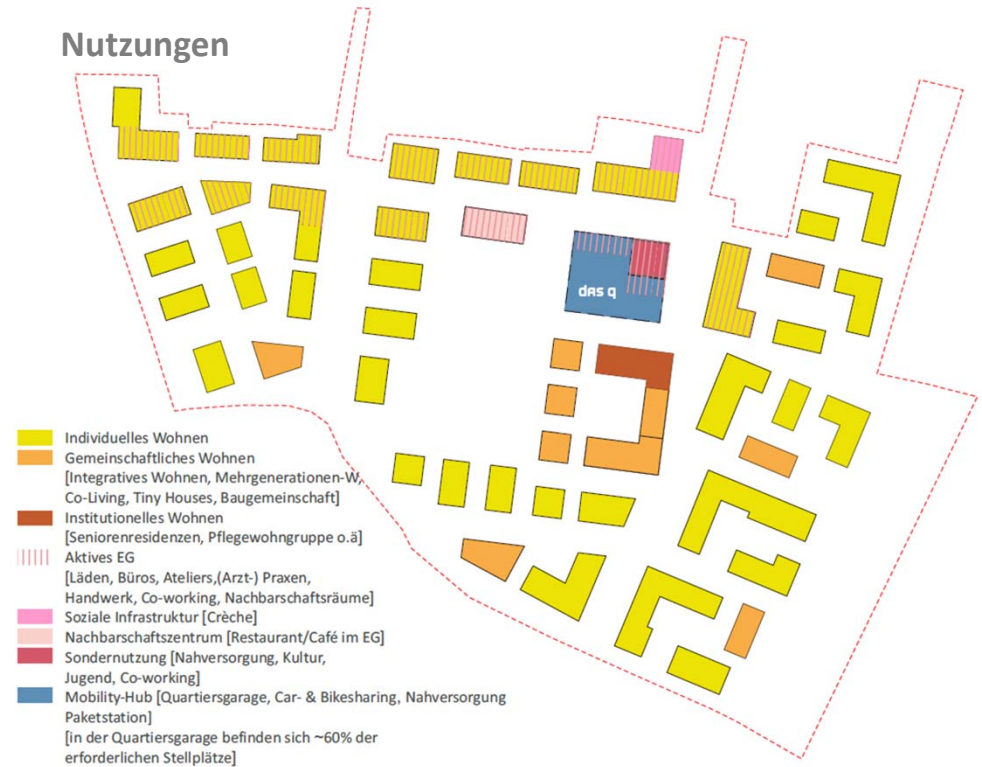
- Verschiedene städtebauliche Teilbereiche
- Lebendiger, durchmischter & nachbarschaftlich geprägter Charakter
- Gliederung durch vielfältige grüne Räume/ Achsen im passenden Maßstab des Quartiers
- Aktive Mobilität im Vordergrund
- Sammelparken in zentralen Parkieranlagen
- Blau-grüne Infrastruktur als Teil des städtebaulichen Konzepts

Städtebau



- Locker-leichte, offene Wirkung der Struktur
- Charaktervolles Quartier mit Ecken und Kanten
- Gestaltung der Übergangsbereiche nach Westen (Quartier Aischzenter) und Süden (BEP)
- Sichtbezüge und Orientierungsmöglichkeiten
- Gliederung des Städtebaus durch große Grünflächen und ergänzende Grünfinger

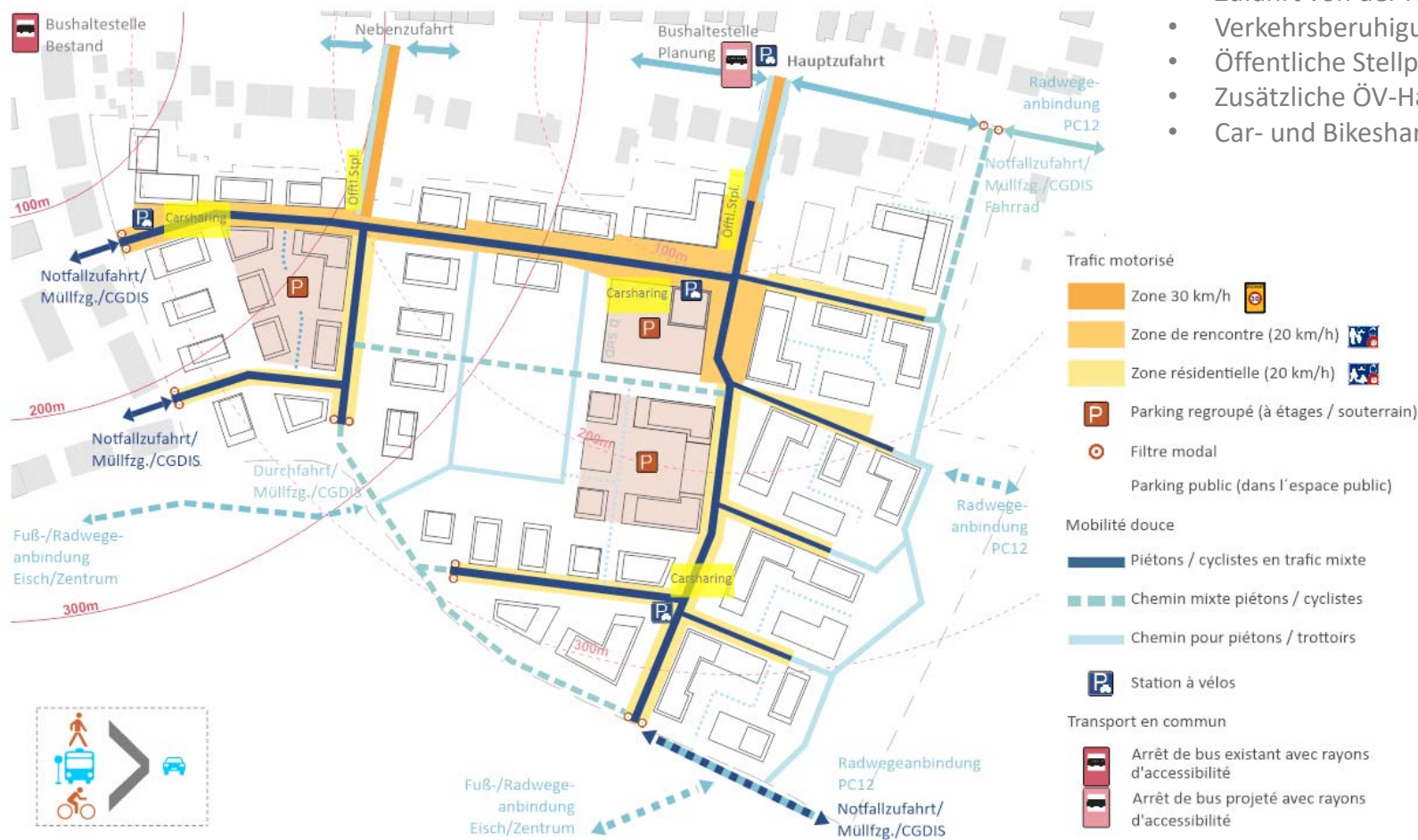
Nutzungen



- Wohnfunktion im Vordergrund
- Mischnutzung entlang der nördlichen Querachse
- Crèche im Eingangsbereich
- Am zentralen Park gelegenes Nachbarschaftsgebäude mit Gemeinschaftsfunktionen und Gastronomie im Erdgeschoss

Mobilität

- Fußläufig erlebbares Quartier, kurze Wege, engmaschiges Netz, attraktive aktive Mobilität
- Weniger motorisierter Individualverkehr, direkte Zufahrt von der N6 in Parkgaragen
- Verkehrsberuhigungen (20 / 30 km/h)
- Öffentliche Stellplätze in den Eingangsbereichen
- Zusätzliche ÖV-Haltestelle auf N6 mit Fahrradparken
- Car- und Bikesharing

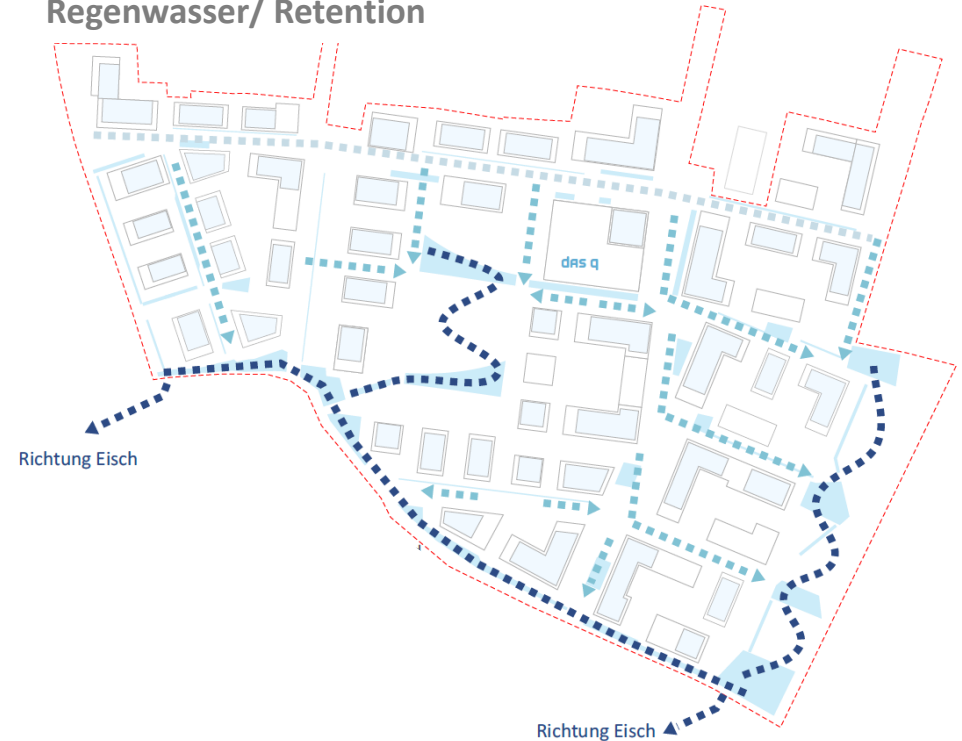


Freiraum



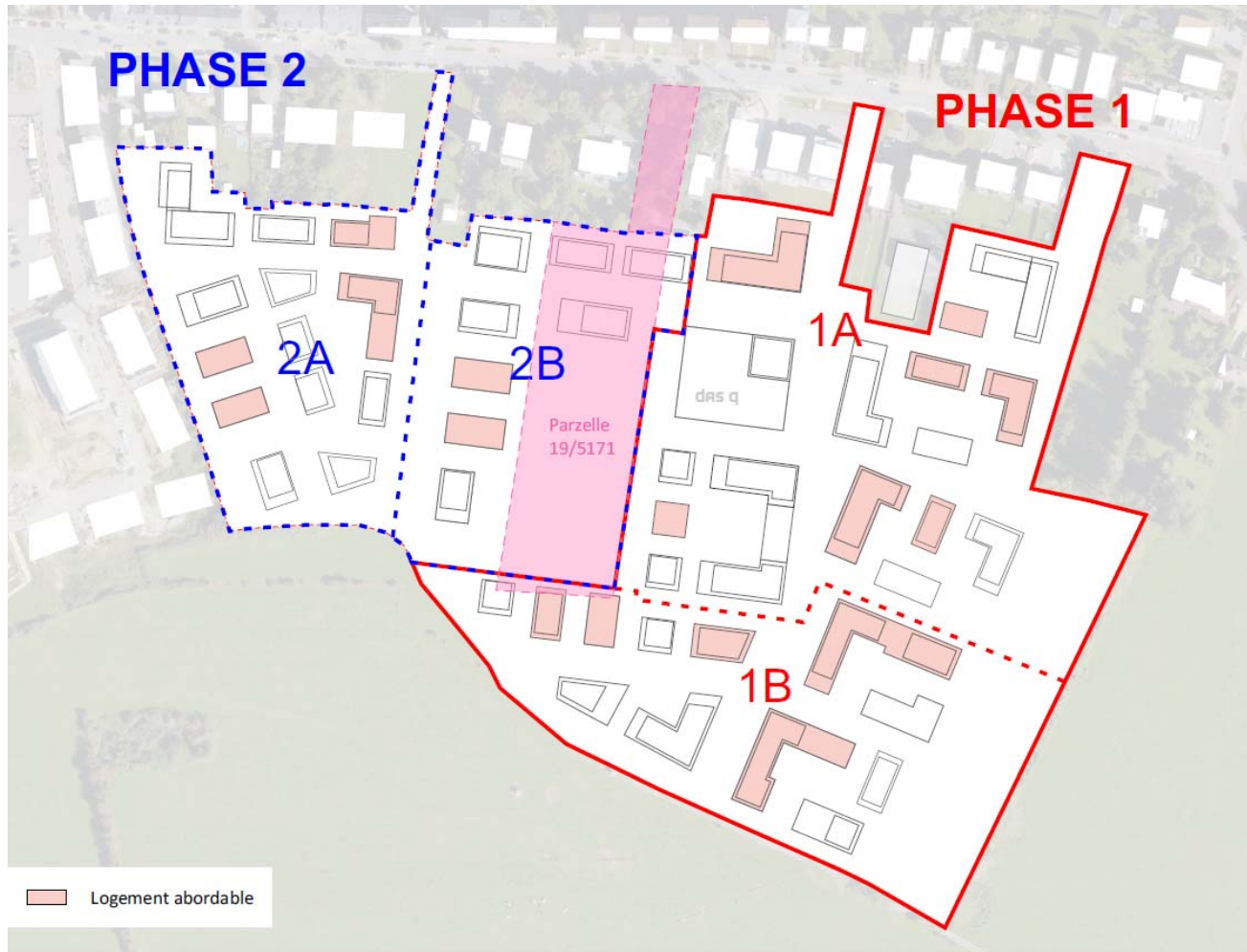
- Quartierspark *Am Weiher* und *Birkenpark* als großflächige, bereits existierende Freiräume mit Charakter & sofortiger Wirkungsfähigkeit
- Grünachse *Natur pur* als ökologischer Korridor
- Südlich abschließender Quartierssaum als Übergang zur südlichen BEP
- Räumliche Verknüpfung der Privatgärten mit den öffentlichen Grünräumen
- Durchgrünte Straßenräume

Regenwasser/ Retention

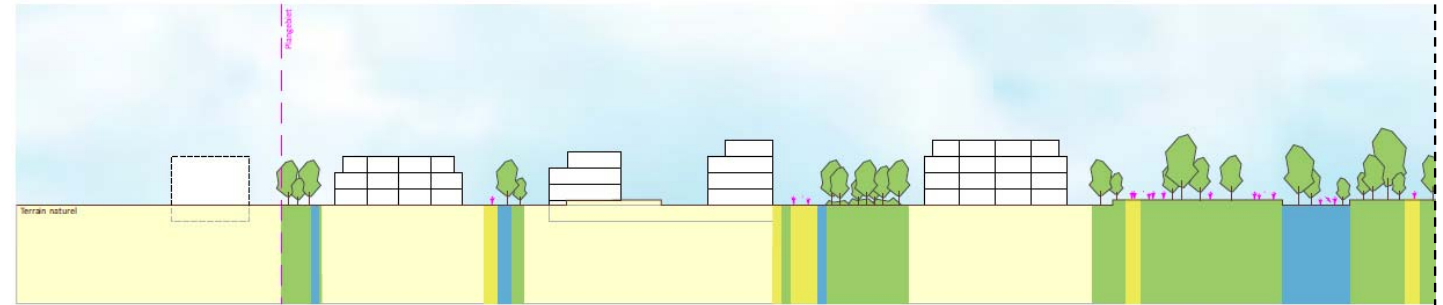


- Der Fließweg des Wassers vom höchsten zum tiefsten Punkt als Grundprinzip des Umgangs mit dem Regenwasser
- Nutzung des Regenwassers im Quartier zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Das Regenwasser soll über Mulden und Gräben transportiert und durch die Anlage entsprechender Flächen weitgehend im Plangebiet verbleiben und so Trockenperioden und Hitzewellen abmildern (Mikroklima, Grundwasser)

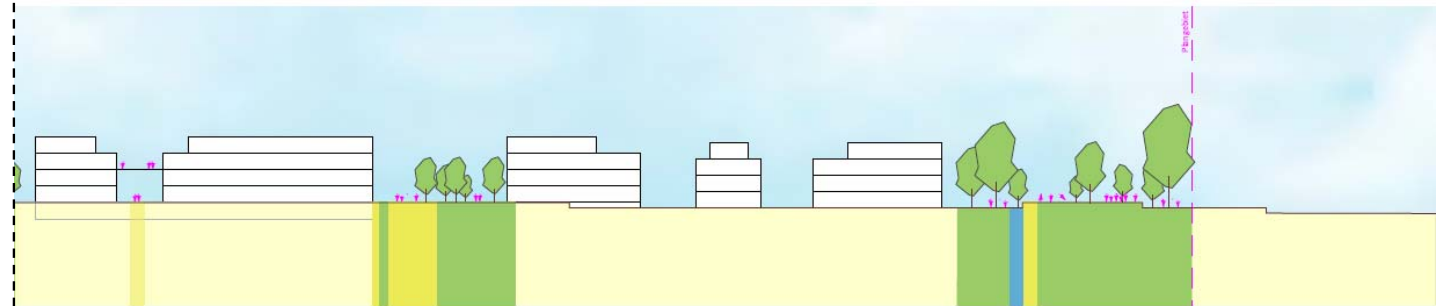
Phasierung & Logement abordable



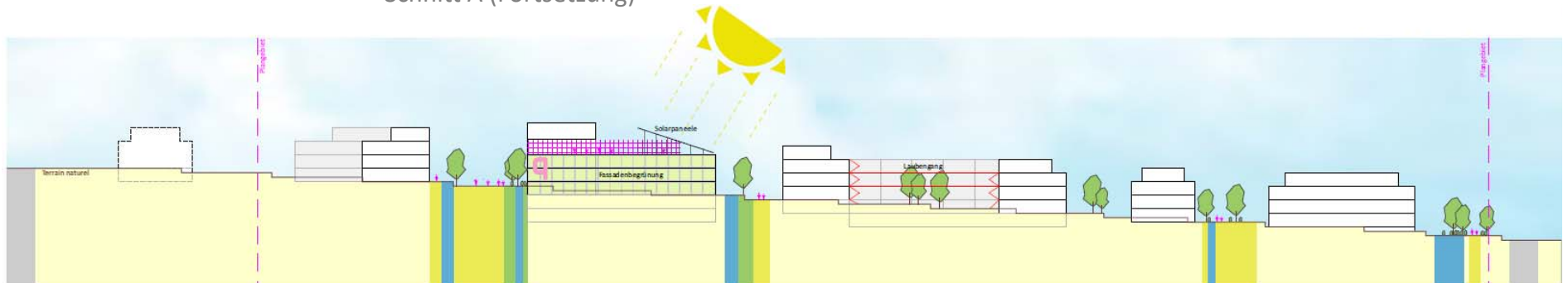
Schnitte



Schnitt A: entlang der Höhenlinien

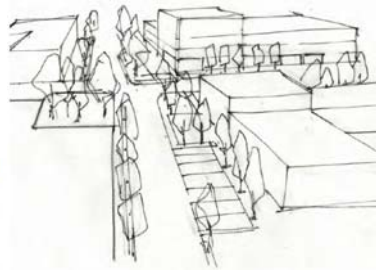
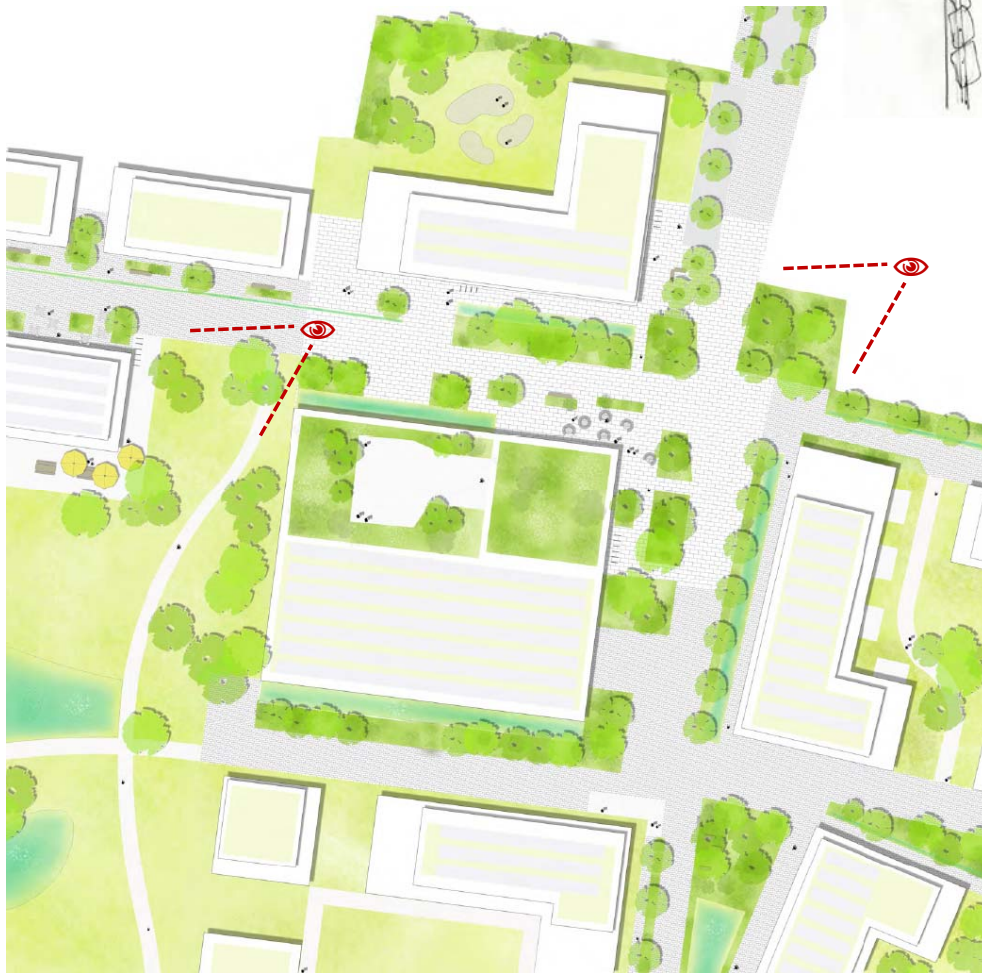


Schnitt A (Fortsetzung)



Schnitt B: Orthogonal zu den Höhenlinien

Detail 1: Zentraler öffentlicher Bereich



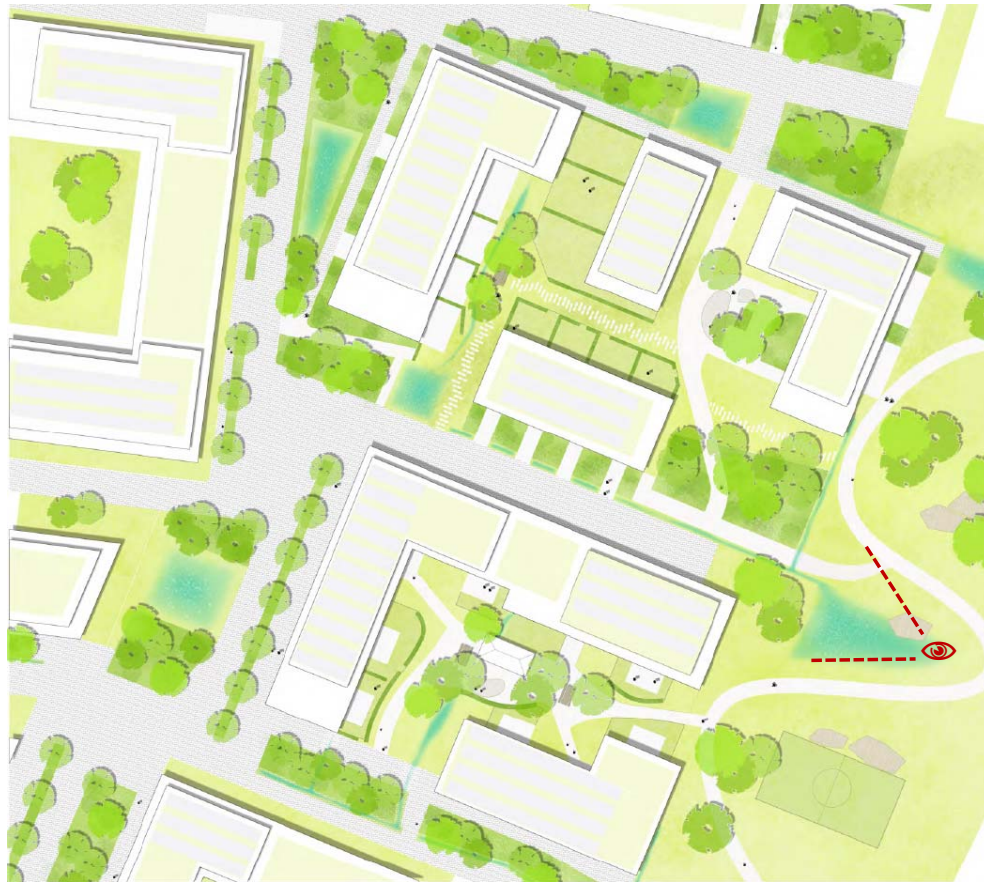
Ansicht 1: Blick von Nordosten in den Eingangsbereich/ das Q.arterseck



Ansicht 2: Blick in den Q.arterspark Am Weiher



Detail 2: Übergangsbereich öffentlich/privat in den Birkenpark



Ansicht 3: Blick von Osten aus dem
Birkenpark in Richtung Bebauung



